

KUNST

## Pfähle von Venedig

**Le Briccole de Venezia: Von Venedig über Mailand und Köln jetzt direkt nach Waldshut. Die faszinierende Ausstellung über die „Holzpfähle von Venedig“ vereint Kunst und Design auf besondere Art und Weise. Bis zum 10. Juni können Sie noch entdecken, wie namhafte Designer den natürlichen Rohstoff grandios veredeln.**



Le Briccole de Venezia – seit Jahrhunderten werden in der venezianischen Lagune meterlange Holzpfähle als Kennzeichen für befahrbare Wasserstraßen, Kanäle und Untiefen verwendet. Die Lebensdauer der vorwiegend aus Eiche bestehenden Pfeiler beträgt etwa zehn bis 15 Jahre. Phasen, in denen Gezeiten, Muscheln und Algen ihre ganz eigenen Spuren hinterlassen.

Gemeinsam mit namhaften Designern erweckt die italienische Möbelmanufaktur Riva 1920 dieses ganz besondere Material in Form von außergewöhnlich kantigen und robusten Objekten zu neuem Leben. Es entstanden individuelle Möbel, von denen jedes für sich einzigartig ist – schon allein durch die besondere Struktur wie beispielsweise des drei Meter langen Holztisches „Briccole Venezia“ von Matteo Thun, dem ein aufgeschnittener Pfahl als

Platte dient. Darüber hinaus stellten sich andere Designer wie Antonio Citterio, Paola Navone oder David Chipperfield der speziellen Herausforderung und entwarfen originelle Holz-Kreationen.

Zu bewundern sind die schönsten Werke und Objekte noch bis zum 10. Juni im Waldshuter Kornhauskeller. Wenn Sie also gerade in Süddeutschland unterwegs sind – zum Beispiel in Richtung [VitraHaus](#) – dann schauen Sie doch einfach mal vorbei.



**Bookshelf Design: David Chipperfield** Der britische Designer David Chipperfield verwandelt das kulturträchtige Material der Pfähle in ein klassisches Bücherregal, das durch die außergewöhnliche Struktur des Holzes eine ganz spezielle Ausstrahlung erhält. Sein Prinzip „Nicht das Außergewöhnliche suchen, sondern das Normale besonders machen“ kommt hier voll zum Tragen.



**Briccole Venezia Design: Matteo Thun** Der Mailänder Designer Matteo Thun zerteilt einen Pfahl und fügt die Bretter bündig aneinander. Deutlich heben sich die vom Meer und seinen Bewohnern gezeichneten Strukturen ab. Die leichte Schräge der versetzten Beine spiegeln die Anlegepfähle der Gondeln wider.



**Paravent Design: Antonio Citterio** Antonio Citterio fertigt aus den Platten zersägter Pfähle verbunden mit einfachen Gurtbändern einen eindrucksvollen Paravent. Auch hier verleihen die Spuren von Mutter Natur, wie beispielsweise die sich deutlich abzeichnenden Löcher des Schiffsbohrwurms, dem Designobjekt einen außergewöhnlichen Charakter.



**Bricolages Design: Mario Botta** „Die Briccole von Venedig besitzen hundert Leben; man muss nur die Rinde entfernen, um ihre Seele wiederzufinden.“ Mario Botta öffnet seine Seelengeschichte im schlichten Design und erschafft so einen fantastischen Hocker mit Charisma, der sich auf Wunsch auch als Tisch einsetzen lässt.



**Touch Design: Carlo Colombo** Eine Verbindung aus technischem, kalten Stahl und dem warmen, weichen Element Holz: So präsentiert sich die außergewöhnliche Tischkonstruktion von Carlo Colombo und symbolisiert somit seine Umsetzung der speziellen Briccole.

Copyright © Riva Industria Mobili SpA